HANDREICHUNG FÜR LEHRÄRZT*INNEN

Beurteilung im Blockpraktikum Allgemeinmedizin

Universitätsmedizin Rostock
Institut für Allgemeinmedizin

Zweck und Ziel der Beurteilung

Der Leistungsnachweis *Blockpraktikum Allgemeinmedizin* ist nach Vorgabe der Approbationsordnung zu benoten. In der Vergangenheit haben uns zahlreiche Anfragen erreicht, eine Hilfestellung zur objektiven Notenfindung in der Praxis zu erstellen. Dieser Bitte kommen wir hiermit gerne nach. Der Beurteilungsbogen wurde auf Grundlage der breit etablierten Methoden Mini-CEX (Mini Clinical Evaluation Exercise) und DOPS (Direct Observation of Procedural Skills) entwickelt. Wir haben uns bemüht, die zugrundeliegenden Konzepte in einen praktikablen, alltagstauglichen Bogen zu überführen. Er ermöglicht, kurze medizinische Tätigkeiten von Studierenden unmittelbar zu beobachten und zu beurteilen. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die Prüfung, sondern die Lernförderung. Durch zeitnahes und konstruktives Feedback sollen Studierende ihre praktischen Fähigkeiten einschätzen, weiterentwickeln und zunehmend Sicherheit im hausärztlichen Alltag gewinnen. Das Instrument soll die Arbeit in der Lehrpraxis unkompliziert unterstützen und keine zusätzlichen Prüfungssituationen schaffen. Geeignete Situationen können sich direkt aus dem Praxisalltag ergeben.

Organisation und Umfang

Während des Blockpraktikums bieten sich jeden Tag zahlreiche Beobachtungssituationen, die mithilfe des Bogens evaluiert werden können. Teilweise können Beobachtungen auch an das Praxisteam (z. B. MfA) delegiert werden.

Worauf es bei der Beurteilung ankommt

- Die Leistungen können wiederholt werden.
- Für die Bewertung zählt ausschließlich die beste dokumentierte Durchführung.
- Der Fokus liegt darauf, dass Studierende sich weiterentwickeln und Sicherheit gewinnen.

Geeignete Beobachtungssituationen

Viele typische Situationen aus dem hausärztlichen Alltag eignen sich für eine kurze strukturierte Beobachtung, zum Beispiel:

Anamnese und Gesprächsführung

- Anamnese bei akuten oder chronischen Beschwerden, Beratungs- oder Aufklärungsgespräch, strukturierte Fallvorstellung

Mögliche Beurteilungskriterien: Kommunikation, Empathie, Struktur, klinische Einschätzung und Professionalität

Körperliche Untersuchung

- Durchführung einer körperlichen Untersuchung, gezielte Untersuchung bei einer konkreten Fragestellung

Mögliche Beurteilungskriterien: Vorbereitung, Kommunikation, Untersuchungstechnik, Systematik, klinische Einschätzung und Professionalität

Praktische Tätigkeiten

- Blutentnahme, Blutdruckmessung, EKG anlegen, Wundversorgung oder Verbandswechsel, Injektionen z. B. Impfungen

Mögliche Beurteilungskriterien: Vorbereitung und Hygiene, technische Durchführung, Sicherheit, Selbstständigkeit und Umgang mit Patienten

Ablauf einer Beurteilung

- **Kurze Vorbereitung:** z. B. Bewertungsbogen kopieren oder von der IfAM-Homepage herunterladen
- **Beobachten**
- **Feedback geben:**
  - Was lief gut?
  - Was kann verbessert werden?
  - Welches konkrete Lernziel wird vereinbart?
- **Dokumentation:** Übertrag des besten Ergebnisses in den Laufzettel (nicht der Kopiervorlage)

https://allgemeinmedizin.med.uni-rostock.de/lehre/fuer-lehrpraxen/beurteilung-von-studierenden

Hinweise für Lehrärzt*innen

- Das Feedback sollte klar, konkret, zeitnah, konstruktiv und ermutigend sein.
- Wiederholungen sind ein gewünschter Teil des Lernprozesses.
- Kurze, alltagsnahe Situationen genügen vollkommen.

Übergeordnetes Lernziel

Studierende sollen sicherer, strukturierter und eigenständiger im hausärztlichen Alltag werden. Die Beurteilung unterstützt Sie dabei, diesen Lernfortschritt gemeinsam mit den Studierenden sichtbar zu machen und die abschließende Benotung des Blockpraktikums auf konkrete Beobachtungen aus dem Praxisalltag zu stützen.

Kopiervorlage auf der Rückseite